

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1813

Der große Baerenkrebs

[urn:nbn:de:bsz:31-263397](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263397)

Sonderbare Krebse.

Der große Bärenkrebs.

(*Cancer ursus major*)

Zum Unterschiede von einem ähnlichen minder großen Krebse, welcher der kleine Bär genannt wird, heißt dieser der große Bär. Die Gestalt dieses Insekts ist ziemlich sonderbar. Das Vordertheil des Leibes ist sehr breit; das Schwanzende dagegen beträchtlich schmaler. Nicht selten beträgt die Länge des ganzen Thieres 1 Fuß, und die größte Breite beinahe halb so viel. Der Vorderrand des Brustschildes ist sägartig gezähnt; der Seitenrand von oben bis unten sägartig eingekerbt, woraus eine Menge scharf zugespitzter Zähne entstehen. Die Scheeren sind von ungewöhnlicher Bildung; sie bestehen aus 2 Blättern, deren Gestalt man ziemlich deutlich aus der Abbildung erkennen kann. Beide sind ringsherum nach Art einer Säge mit starken Zähnen und mit feinen Dornen und Haaren besetzt. Die Augen stehen in eigens dazu bestimmten Ausschnitten des Brustschildes. Die Fühlhörner sind aus 4 etwas plattgedrückten Gliedern zusammengestülpt; am Ende des letztern sitzt eine doppelte Borste. Unten an der Brust befinden sich die 5 paar Füße, wovon das vorderste am kürzesten ist. Sie bestehen aus 3 runden Gliedern, und einer starken spitzigen Klaue. Die 6 Schwanzringe, deren jeder einen großen rothen runden Fleck hat, sind, wie beinahe alle Theile des Körpers mit einer Menge grober Körner besetzt; am sechsten oder letzten Gliede sitzen unten die 5 Schwanzflossen. Die Hauptfarbe dieses Krebses ist dunkelrothbraun; die Scheeren sehen aschblau, die Füße und die Schwanzflossen bräunlich grau aus. Man genießt das Fleisch dieses Krebses. Seine Heimath ist Japan.
